WIE FUNKTIONERT DER GROSSHANDEL?

Unterrichtsmaterial am Beispiel der Frauenthal Handel Gruppe

Großhandel, was ist das eigentlich genau und wie kam es dazu? Was unterscheidet den Großhändler vom Einzelhändler? Und kannst vielleicht auch du einmal im Großhandel Arbeit finden? Schauen wir uns doch gemeinsam das Thema näher an!

HANDEL EINST UND HEUTE

Tauschhandel – Großhandel – Online-Handel

Handeln im großen Stil – davon träumen die meisten Geschäftsleute: Doch wie genau ist der Handel wie wir ihn heute kennen entstanden?
Fangen wir doch am Anfang an: In den Urzeiten musste jeder Mensch als Jäger und Sammler darum kämpfen, ausreichend Nahrung für sich und die Kinder zu finden, die Menschen waren (_____). Als Landwirtschaft und Viehzucht ertragreicher wurden, entdeckte man die Vorzüge des Tauschhandels: Wer gut Hühner aufziehen konnte, konnte vielleicht eines gegen einen Sack Getreide (_____) tauschen. Wer andere auf seinem Floß über den Fluss bringen konnte (_____), bekam für seine Arbeit vielleicht einen Laib Brot.

Weil es mit dem Tauschhandel nicht immer optimal klappte, begannen die Menschen, Geld als Tauschmittel zu verwenden, und neben Handwerksberufen wie Korbmacher, Schmied und Müller feierte ein neuer Beruf Geburtstag: der Händler oder Kaufmann. Konnte eine Bauernfamilie also nicht so viele Nahrungsmittel verbrauchen, wie sie mit ihren Äckern und Tieren produzierte, so konnte sie sich selbst als Verkäufer auf den Marktplatz stellen. Oder die Bauern verkauften die Ware gegen Geld oder Naturalien an einen Kaufmann, der die Ware wieder weiterverkaufte. Bald erkannten die Menschen die Vorzüge des Handelns: Kaufleute transportierten Güter wie Seide oder Gewürze mit ihrem Spezialwissen über Handelswege sogar über Meere und Kontinente.

Die Erfindung der Dampfmaschine führte zur Entstehung von Fabriken und Fließbandarbeit (_____).

ARBEITSAUFGABE 1:

Ordne die Wörter aus der Wolke den markierten Wortgruppen zu. Schreibe sie in die Klammern.

VERKÄUFER
KÄUFER
SELBSTVERSORGER
DIENSTLEISTUNG
PRODUKT
GROSSHÄNDLER
INDUSTRIALISIERUNG
ONLINE-HANDEL
DIGITALE WÄHRUNG
KÄUFER
VERKÄUFER

Waren wurden in großen Mengen produziert. Die Fabriksbesitzer hielten nicht viel davon, sich um Käufer zu kümmern oder gar auf einen Marktplatz zu gehen und waren auch für Fabriksverkauf nur mäßig zu begeistern. Sie wollten sich um die Produktion kümmern und mit ihrer Ware Geld verdienen – aber sie hatten wenig Ahnung vom Verkauf. Wieder übernahmen Händler bzw. Kaufleute die Aufgabe, diese Waren dorthin zu bringen, wo sie gebraucht wurden. Doch je größer die Fabriken wurden, desto größer wurde die Aufgabe für diese Händler. Die besonders mutigen unter ihnen nahmen viel Geld in die Hand, um große Warenmengen von der Fabrik (_____) zu kaufen und für den Weiterverkauf in ihr eigenes Großlager zu bringen – der Großhandel war geboren. Von diesem Lager aus belieferten die Großhändler (_____) (oder auch: Zwischenhändler) einzelne Geschäfte – den Einzelhandel. Wer als Großhändler (_____) nicht genügend Einzelhändler (_____) oder andere Käufer fand, blieb eben auf seiner Ware sitzen. Wer geschickt war, fand genügend Käufer, verlangte natürlich mehr Geld für die Waren, als er oder sie selbst der Fabrik bezahlt hatte – und machte Gewinn, wurde vielleicht sogar reich. Auch der Einzelhändler verlangte von den Menschen, die sein Geschäft besuchten, für die Ware ein wenig mehr Geld, machte Gewinn – und wurde vielleicht sogar reich.

Doch wie sieht der Handel heute aus? Heute gibt es Amazon und Webshops (_____), Euro und Bitcoin (_____), Metro und die Frauenthal Handel Gruppe (_____). Aber dahinter stehen immer noch dieselben Prinzipien: Leben und Arbeiten, Produzieren und Handeln, Kaufen und Verkaufen – Gewinn erwirtschaften.

ENTWICKLUNG DES HANDELS:

Vor über 10.000 Jahren lebten die Menschen als Selbstversorger.

Vor ca 10.000 Jahren wurden die Menschen sesshaft und es begann der Tauschhandel.

Vor ca. 2.700 Jahren wurde erstmals mit Metallstücken (Geld) bezahlt.

Vor ca. 2.000 Jahren begannen Kaufleute Waren in die Welt zu transportieren.

Vor ca. 200 Jahren entstanden erste Fabriken und der Großhandel.

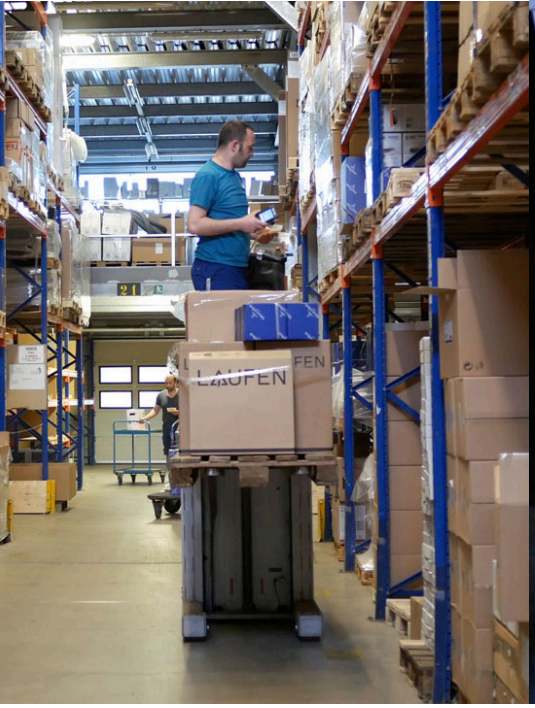
Vor ca. 25 Jahren entstanden im Internet neue Handelsplattformen.

frauenthal HANDEL GRUPPE

Mehr Infos, Jobangebote und Ansprechpartner für SchülerInnen:

Zur Frauenthal Handel Gruppe gehören mehrere Unternehmen mit Standorten in ganz Österreich:

SHT und ÖAG	Kontinentale	Elektromaterial.at	Frauenthal Service, Bad & Energie Bäderparadies und ISZ Abholmärkte
Sanitär-, Heizungs- und Installationstechnik-Großhändler	Rohrleitungs- und Tiefbauspezialist	österreichischer Online-Elektrogroßhandel	Logistik- und Dienstleistungspartner für Installateure



VORTEILE DES GROSSHANDELS

30 Hotelbadezimmer: Was der Großhändler drauf hat!

Karl ist Installateur. Weil er noch dazu so ein guter ist, hat er einen besonders großen Auftrag erhalten: Er soll für ein Hotel 30 Badezimmer installieren und einrichten. Karl freut sich sehr, denn mit seiner Arbeitsleistung und mit dem Verkauf von Badezimmermöbeln kann er bei diesem Projekt gut Geld verdienen.

30 Badezimmer – das macht eine Menge Rohrleitungen, Armaturen, Siphone, Waschbecken, Waschschränke, Brauseköpfe und Schrauben. Karls Sohn Leon ist neugierig: „Gehst du jetzt zum Baumarkt einkaufen?" Karl lacht: „Nein, natürlich nicht. Stell' dir vor, wie lange ich bei der Kassa stehen müsste, bis ich nach all den Häuselbauern und Hobbygärtnern alle meine 1.000 Teile bezahlt hätte. Und dann hätte der Baumarkt keine Badezimmermöbel mehr. Wenn er überhaupt so viele lagernd hätte, wie ich brauche." Außerdem benötigt Karl ja Möbel in Spezialmaßen, und die Waschbecken sollen die allermodernsten Designerstücke sein, die man am Markt finden kann. Das findet man im Einzelhandel oft nicht. „Aber du kannst ja bei Amazon bestellen, oder?", fragt Leon. Karl schmunzelt: „So einfach ist das alles nicht. Amazon kennt sich nicht mit Spezialprodukten für uns Installateure aus", erklärt Karl. „Aber die Frauenthal Handel Gruppe, z.B. ÖAG oder SHT!"

Die beiden Unternehmen sind Großhändler für Installateure. Hier kann Karl sich ab 7:00 Früh beraten lassen, welcher Hersteller Produkte in den benötigten Spezialmaßen anbietet, welche gerade die günstigsten Waschtische sind und wie er am schnellsten zu seinem Material kommt. Hier findet Karl Armaturen, Waschbecken und Waschtische in allen Größen, Farben und Designs und von den verschiedensten Herstellern. Schrauben und sonstiges Befestigungsmaterial gibt es in Großpackungen. Und dazu kommen noch die Großhandelsrabatte und die Sonderaktionen, die für Karl sehr wichtig sind. „Damit du auch etwas verdienen kannst", erkennt Leon ganz richtig.

Karl ruft bei seinem Ansprechpartner in der Frauenthal Handel Gruppe an. Der Angestellte, Herr Rohrer, war früher selbst Installateur und erkennt ihn, denn Karl ist Stammkunde. Herr Rohrer ist Großhandelskaufmann und damit für die fachkundige Beratung von Kunden zuständig.

SCHOOLGAMES Jobprofil:
Großhandelskauffrau/mann
Ein Job für dich? Hier erfährst du, was man dafür mitbringen muss.

Telefonisch können die beiden bereits einiges abklären. Das Installationsmaterial wird für Karl vorbereitet, damit er es nur mehr abholen muss. Zusätzlich zu den lagernden Waschbecken werden noch ein paar Modelle zur Ansicht bestellt. Über die Lieferfristen wird Herr

Rohrer Informationen einholen, denn 30 Waschbecken hat er von keinem Modell lagernd. Und wegen der geforderten Sondermaße überlegen beide gemeinsam, ob sie dem Hotelkunden vielleicht einen anderen Vorschlag machen können, der kostengünstiger ist. „So ein Großhandel ist ja viel mehr als einfach nur ein großes Geschäft!", stellt Leon fest.

Eine Woche später werden die Waschbecken mit dem LKW direkt an die Baustelle geliefert. In einem der sechs Läger der Frauenthal Handel Gruppe arbeiten LogistikmitarbeiterInnen und Betriebslogistiklehrlinge, wie Sarah. Läger sind große Hallen mit hohen Regalen, wo viel Ware liegt und darauf wartet, verkauft zu werden. Die Betriebslogistiklehrlinge, die auch den Staplerführerschein machen, haben interessante Aufgaben, wie zum Beispiel Waren zum Lagerplatz zu bringen, Ware für die Kunden vorzubereiten, LKWs zu beladen und vieles mehr.

SCHOOLGAMES Jobprofil:
Betriebslogistikkauffrau/mann
Ein Job für dich? Hier erfährst du, was du mitbringen musst.

„Musst du hier nichts bezahlen?", wundert sich Leon. „Jetzt noch nicht", lächelt sein Vater. „Auf der Rechnung steht: Entweder gleich bar zahlen und ich bekomme 2 % Skonto, oder ich zahle per Rechnung, und das erst in 20 Tagen." Leon staunt: „Das ist ja für dich besser als beim Baumarkt! Warum gehen dann nicht alle zu Frauenthal?" – „Weil bei einem Großhändler wie der Frauenthal Handel Gruppe nur Handwerker wie ich einkaufen dürfen, die einen Gewerbeschein haben."

Bei der Montage ist ein Waschbecken kaputt geworden, außerdem fehlen ein paar spezielle Schrauben. Karl schickt seinen Lehrling Paul, um diese im ISZ ums Eck zu besorgen. Am Weg ins ISZ soll Paul auch online recherchieren, ob das Waschbecken verfügbar ist. Tatsächlich, das gewünschte Ersatzwaschbecken ist lagernd. Gut, dass der Webshop so benutzerfreundlich programmiert ist und von MitarbeiterInnen wie Sebastian gewartet wird. Er arbeitet in der IT-Technik/IT-Informatik und hält die Website, aber auch alle internen Software-Systeme technisch und inhaltlich am letzten Stand.

SCHOOLGAMES Jobprofil:
IT-Technik / IT-Informatik
Ein Job für dich? Hier erfährst du, was dich dabei erwartet.

Da das fehlende Waschbecken und die Schrauben so rasch eintreffen, kann Karl die Badezimmer fristgerecht fertigstellen. Der Kunde ist mit der Arbeit zufrieden. Leon findet das toll: „Was für ein Glück für einen Installateur, wenn er so einen verlässlichen Großhändler hat!"

ARBEITSAUFGABE 2:

ARBEITE MIT EINER PARTNERIN / EINEM PARTNER:

1. Diskutiert die Aussage: „Großhandel ist überflüssig, du sparst dir als Unternehmer Zeit, wenn du direkt bei der Fabrik einkaufst." – Begründet eure Antwort möglichst ausführlich!
2. Diskutiert die Aussage: „Großhandel ist überflüssig, geh doch einfach zum Baumarkt." – Begründet eure Antwort möglichst ausführlich!

ARBEITSAUFGABE 3:

ARBEITET IN 3ER GRUPPEN:
Eine/einer schlüpft in die Rolle des Herstellers und wird Fabriksleiter/in. Der/die zweite versetzt sich in die Rolle des Großhändlers. Der/die dritte ist ein Installateur und benötigt Ausstattung für 50 Hotelzimmer. Er wendet sich daher an den Hersteller und an den Großhändler, um zu seiner Ware zu kommen.

WEITERE UNTERRICHTSMATERIALIEN
Die SCHOOLGAMES bieten Unterrichtsmaterialien für unterschiedliche Schulfächer kostenlos zum Download an. Am Beispiel realer Unternehmen werden Themen aus dem Lehrstoff praxisnah erklärt.
Alle Materialien unter: www.schoolgames.eu/lehrmaterial